

Ausflug der Fachklasse 12 - Fischwirte

Starnberg, 21. November 2018, 06:30, die Stimmung unter den Internatsbewohnern der Berufsschulklasse LFW 12 war nicht die beste, nachdem klar wurde, dass die Person, die das Frühstück anrichten sollte, verschlafen hatte. Gerade noch rechtzeitig wurde das Frühstück zum Treffpunkt transportiert. Dies sollte glücklicherweise die größte Komplikation des Ausflugs bleiben.

Nach ca. zweieinhalb Stunden Fahrt kamen wir in Schelklingen, bei der Forellenzucht Urspring - Hofer Forellen GmbH - an. Nach der Begrüßung wurde die ganze Klasse mit neuen firmeneigenen Marken-Gummistiefeln ausgestattet. Diese und unsere Hände mussten wir vor Betreten der Anlage, aus Hygienegründen, desinfizieren.

Danach ging es auch schon weiter zum Bruthaus, welches mit Wasser aus zwei Quellen gespeist wird. Sowohl das Bruthaus, als auch die vier überdachten Fließkanäle, in denen ausschließlich Regenbogenforellen schwimmen, werden überwiegend vollautomatisch gefüttert. Besonders erwähnenswert ist die Kaskade, mit welcher das überschüssige CO₂ aus dem Wasser entgast. Die Gastfreundlichkeit der Firma Hofer mündete in einer Brotzeit mit belegten Semmeln und heißem Kaffee, welcher uns nach der Führung in der Kälte wieder aufwärmte. Nach dankender Verabschiedung fuhren wir mit dem Bus weiter nach Salgen zum Schwäbischen Fischereihof. Als wir ankamen, wurden wir gleich von Herrn Maurer, der selbst erst vor zwei Jahren die Ausbildung zum Fischwirt abgeschlossen hat, empfangen.

Das Augenmerk des Lehr- und Beispielbetriebs des Bezirks Schwaben liegt nicht in der Erzeugung von Speisefischen, sondern in der Vermehrung bestandsbedrohter und seltener Fischarten. Dies spiegelte sich in den Besatzdichten der Teiche und der vorhandenen Artenvielfalt wider.

Daneben werden am Fischereihof in Salgen diverse Schulungen angeboten, Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt und es befindet sich dort auch die Fischereifachberatung des Bezirks Schwaben. Der erste Teil der Führung ging ins Bruthaus. Zu sehen waren Bachforelleneier in Zugergläsern und Rutten-Laichfische in Laichbecken.

Vor allem die Vermehrung von Äschen ist mit einigen Problematiken verbunden, wie uns Herr Maurer erklärte.

Bei einem Rundgang durch die Teichanlage konnten wir uns von der vorhandenen Artenvielfalt überzeugen. Dem Ende der Führung näherkommend, gingen wir durch einen kleinen Tunnel, in dem das „große Aquarium“, mit vielen heimischen Fischarten zu sehen war.

Zu guter Letzt besichtigten wir noch das neu eingerichtete Klassenzimmer für Schulungen und Fortbildungen. Nach erneuter Danksagung verabschiedeten wir uns und traten die Heimreise an. Kurz nach 16:00 Uhr endete unser Ausflug an der Starnberger Berufsschule.

